

Altsheim den 3. März 1930.

Hochgeehrter Herr Geheimrat,
für die Ehre, Ihr Schreiben vom
28. Febr. zu erhalten, sage ich
Ihnen verbindlichsten Dank.
An der Stelle zwischen den
beiden eckigen Klammern ist

folgender Satz ausgelassen worden:
(anschliessend ohne Absatz an: -provocieren)
"Ich habe nicht eher die Hände frei,
bevor ich nicht den jungen Kaiser
samt Zubehör in den Händen
habe." (Absatz, dann: Unter uns! -)

[Briefwechsel Nietzsche: Overbeck S. 453 3. 2 v. 0]

Ich ersuche Sie diese Mitteilung
einer Stelle, zu deren Geheimhalt
ich mich vor mehr als 15 Jahren
gegenüber dem Nietzschearchiv
aus Anlass der Abschließung des
Processvergleichs verpflichtet
X habe, vertraulich zu behandeln.
X Ebenso vertraulich füge ich bei,
dass sie brennen können ge-
drückt zu werden sein wird, bei
Erich Podach, Nietzsches Haderfabrik
Heidelberg Nils Kampmann -
Nach Schweizer Recht ist im August
d. J. (und nicht erst wie in Deutschland
am 1. Jan. 1931) der Urheberrechtsschutz
Nietzsches ^{hinfort} Niederschriften ^{und des} zum Nach-
druck frei. —

Was Ihre zweite Frage betrifft, ob
"diese merkwürdige Stelle jenseits
Gegenstand der Diskussion gemacht
worden" sei, so ist mir "in der
schweizerischen Literatur", wie
Sie sich ausdrücken allerdings
kein Beispiel bekannt. Es ist
auch besser, dass diese Äußerung
unverändert blieb - dass bei
Kriegsausbruch würde. In der
ichsten Weise als geistige
Kriegsaushebung in Frankreich
und leider auch bei uns in
der Schweiz bezichtigt und die-
se Stelle hätte in publizistisches
Verwendungs mit viel feiner
geschützt. Wohl aber habe ich
im privaten Briefwechsel mit
meinen Freunde Charles Audler
in Paris diese Äußerungen er-
wogen und wir waren beide der
Meinung, N. habe unter dem
"Vergewisslichungs Krieg" einen Krieg ver-
standen, in welchem Deutschland
unterliege. Dass fern erscheint
mir diese "dämonisch hellheeri-
sche Prophezeiung", wie Sie richtig
sagen, auch heute noch nicht dazu
anstand, an die große Glocke gehängt
zu werden. Aber die Forschung soll sich
mit ihr beschäftigen.
Die vorzügliche Hochachtung und Er-
gebenheit bin ich Ihr Care & Co. Bernoulli